



Scania Engines präsentiert ein Konzept für Hybrid- und vollelektrische Antriebssysteme.

18.08.2020 07:00 CEST

Scania Konzept für elektrifizierte Antriebssysteme

Da immer mehr Kunden versuchen, ihre CO₂-Bilanz zu reduzieren, präsentiert Scania Engines jetzt ein Konzept für Hybrid- und vollelektrische Antriebssysteme.

„Unser intern entwickeltes Elektrifizierungskonzept stützt sich auf unsere Erfahrungen aus der Elektrifizierung von Straßenfahrzeugen“, sagt Joel Granath, Senior Vice President Scania Engines. „Mit der langjährigen und exzellenten Erfahrung von Scania bei der Herstellung von Motoren, die mit Diesel und alternativen Kraftstoffen betrieben werden, beginnen wir jetzt mit

der nächsten Entwicklungsstufe, die CO₂-reduzierende Elektrifizierungssysteme umfasst.

Die elektrifizierten Antriebssysteme bieten hervorragende Leistung bei kompakten Designs. Alle Komponenten arbeiten nahtlos zusammen und werden von einem gemeinsamen Managementsystem gesteuert. Die Steuerungs- und mechanischen Schnittstellen - CAN J1939 und SAE 1 - bleiben unverändert und vereinfachen dadurch die Integration mit externen Komponenten.

Die Systeme von Scania werden sowohl modular als auch skalierbar sein, so dass Kunden je nach Anwendung und spezifischen Anforderungen eine Reihe von Komponenten auswählen und kombinieren können.

Erste Kundengespräche für Scania Deutschland Österreich

Für Scania Deutschland Österreich sind wir bereits mit ersten Kunden im Gespräch, um für ihre Anwendungen eine geeignete Hybridlösung zu entwickeln“, erklärt Jörg Franzke, Leiter [Motoren](#), Scania Deutschland Österreich.

Mit einer potenziellen Reduzierung von CO₂-Emissionen von bis zu 92 Prozent kombiniert das Hybrid-Elektrosystem von Scania eine E-Maschine mit einem Verbrennungsmotor - entweder zusammen oder als eigenständige Stromquellen. Das hybridelektrische System kann zum Beispiel in Baggern, Muldenkipfern, Steinbrechern, Mobilkränen, Betonpumpen sowie in Flughafenlöschfahrzeugen gewinnbringend eingesetzt werden. Im Marinebereich kann das System z. B. in Pendlerschiffen, Straßenfähren, Lotsenschiffen und Hilfsschiffen für Fischzuchtbetriebe von Vorteil sein.

Die Hybridlösung verbessert die Leistung des Antriebsstrangs mit außergewöhnlichem Drehmoment und Ansprechverhalten direkt aus dem Leerlauf. Der Kraftstoffverbrauch wird erheblich reduziert, während gleichzeitig Betriebskosten, Lärm und Emissionen gesenkt werden. Da die E-Maschine auf den Motor geschraubt wird und ihr Drehzahlbereich an den des Motors angepasst ist, ist kein zusätzliches Getriebe erforderlich. Dadurch werden Energieverluste minimiert und die Konstruktion und Installation der Ausrüstung erleichtert, wobei letztere auch durch die kompakte Bauweise unterstützt wird.

Reduzierung der CO₂-Emissionen um bis zu 98 Prozent

Das vollelektrische System ermöglicht eine potenzielle Reduzierung der CO₂-Emissionen um bis zu 98 Prozent, wenn der Strom aus erneuerbaren Quellen erzeugt wird. Reachstacker, Portalhubwagen, Muldenkipper, Bagger, Lader, Flughafenlöschfahrzeuge und Flugzeugschlepper sind nur einige der Fahrzeuge und Geräte, die vom vollelektrischen Antriebssystem von Scania profitieren können. Im Marinesegment könnte das System zum Beispiel bei Ausflugsschiffen, Straßenfähren, Windparkhilfsschiffen und Patrouillenbooten sehr nützlich sein.

Das vollelektrische System wird von einer E-Maschine angetrieben und zeichnet sich durch eine hervorragende Leistungsdichte mit maximalem Drehmoment und Ansprechverhalten direkt beim Start aus. Bei hoher Energieeffizienz und geringem Wartungsaufwand sind die Betriebskosten niedrig.

„Bei der Entwicklung der zukünftigen Hybrid- und vollelektrischen Antriebssysteme von Scania gehen wir davon aus, dass diese in vielen verschiedenen Anwendungen sehr vorteilhaft sein können. Kunden werden die Leistung des Antriebsstrangs mit sofortigem Ansprechverhalten und außergewöhnlichem Drehmoment begrüßen“, erklärt Granath.

Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte:

Torben Dabrowski, Sales Director, Scania Engines
Phone: +46 8 553 727 84
E-mail: torben.dabrowski@scania.com

Jörg Franzke, Leiter Verkauf Motoren, Scania Deutschland Österreich
Phone: +49 261 897 7 437
E-Mail: joeg.franzke@scania.de

Scania gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Umstieg auf ein nachhaltiges Transportsystem voran. 2019 lieferten wir 91.700 Lkw, 7.800 Busse sowie 10.200 Industrie- und Marinemotoren an unsere Kunden aus. Der Umsatz betrug in Jahr 2019 mehr als 152 Milliarden SEK (mehr als 14,5 Milliarden Euro), wobei circa 20 Prozent davon auf Serviceleistungen entfielen.

Scania wurde 1891 gegründet und beschäftigt heute weltweit etwa 51.000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden sowie an den Standorten Brasilien und Indien. Die Produktion findet in Europa, Lateinamerika und Asien statt, regionale Produktionszentren befinden sich in Afrika, Asien und Eurasien. Scania gehört zu TRATON SE.

Scania Deutschland verzeichnete 8.670 neu zugelassene Scania Lkw im Jahr 2019 und damit einen Marktanteil von 12,9 Prozent.

Scania Österreich verzeichnete 1.328 neu zugelassene Scania Lkw im Jahr 2019 und damit einen Marktanteil von 17,3 Prozent.

Kontaktpersonen



Nina Khanaman

Pressekontakt

Direktorin Kommunikation und Marketing, Scania Deutschland
Österreich

Nina.Khanaman@scania.com

+49 (261) 897 7 234